

Johanna Bossart

Johanna Bossart (*1977, Brugg) lebt und arbeitet in Bern. Nach der Ausbildung zur Fotografin an der F+F Schule für Kunst und Design in Zürich war Johanna Bossart lange bei der Tagespresse tätig. Daher auch ihr Interesse an gesellschaftlichen Themen. In ihrer Arbeit interessiert sie sich für alltägliche Dinge und Ereignisse. Sie arbeitet mit verschiedenen Medien wie Fotografie, Installation oder Video.

2025 Master of Arts, Contemporary Arts Practice, HKB, Bern

2024 ist das Buch Schlüpfendes Krokodil Eine Forschungs- und Beobachtungsarbeit zum Bildhauer Uli Schoop von Johanna Bossart, im Vexer Verlag erschienen

Seit 2023 kuratiert sie ring ring in Zürich, <https://ring-ring.ch>

www.johannabossart.ch



In den letzten Jahren hat sich Johanna Bossart immer wieder mit herrschenden Wertvorstellungen in der Gesellschaft beschäftigt. Sie untersucht Gegenstände und Orte auf ihren „Wert“ und inszeniert sie fotografisch, filmisch und publizistisch. Seit 2023 ist Johanna Bossart wiederholt in das Haus und den Garten zurückgekehrt, in dem sie aufgewachsen ist. Das Gebäude aus den 1950er Jahren soll einem Neubau weichen und ist seit einiger Zeit unbewohnt. Für das Video Vom Verschwinden hat sie das leere Haus als Bühne für feine Eingriffe genutzt: irgendwo schwelt Rauch, Studiofotos von Erinnerungsstücken hängen in den verlassenen Schlafzimmern, zwei Dobermänner durchstreifen die Räume. Im Video ist das Schaukelgestell zu sehen, das seit 1959 im grosszügigen Garten stand.

Johanna Bossart, *Vom Verschwinden*, 2025, MP4, 16:9, video, loop, 5:10 min, stereo, Musik: Domi Chansorn, Umiken.

Im Februar 2025 wurden alle Bäume und Sträucher gefällt.

Dadurch hat Garten seine ursprüngliche Schönheit verloren.

Alles, was bleibt, ist die Erinnerung an die prächtige Föhre, die Magnolie und die Tanne.

Zwei Tage, nach der Rodung hat die Künstlerin die Bäume bei Einbruch der Dunkelheit mit Blitzlicht fotografiert.



Johanna Bossart, *Higan-Kirsche*, 2025, Bluebackpaper, 128 x 170 cm, Umiken.



Johanna Bossart, *Zaubernuss – Hamamelis*, 2025, Bluebackpaper, 128 x 170 cm, Umiken.